



**Universität  
Zürich**<sup>UZH</sup>



**Kanton Zürich  
Direktion der Justiz und des Inneren  
Oberstaatsanwaltschaft**

 Seminar

# Fachtagung Bedrohungsmanagement – Risikofelder und Schutz für Opfer

Leitung: Prof. Dr. Christian Schwarzenegger, Major Reinhard Brunner  
Donnerstag, 30. Oktober 2025, 09.00 – 16.30 Uhr, The Hall, Dübendorf und via Live-Stream

In Kooperation mit:



**EuropaInstitut**

AN DER UNIVERSITÄT ZÜRICH  
GEGRÜNDET 1992

Unsere Gesellschaft und die Sicherheitsbehörden sehen sich fortlaufend mit neuen Formen der Kriminalität und Gewalt konfrontiert. Zahlen und Fakten zeigen auf, dass Männer im Vergleich zu Frauen häufiger als Täter von Gewalttaten in Erscheinung treten. Sexualdelikte und Häusliche Gewalt stehen im Fokus. Daneben nimmt die Alterung der Bevölkerung in der Schweiz kontinuierlich zu. Die Zahl der Seniorinnen und Senioren ab 80 Jahren wird sich bis 2055 nahezu verdoppeln. Das Risiko der Opferwerdung steigt für diese vulnerable Personengruppe an; ein beträchtliches Dunkelfeld steht im Raum.

Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat deshalb «Gewalt gegen Frauen und Häusliche Gewalt» sowie «Schutz von Seniorinnen und Senioren» als Schwerpunkte in der Strafverfolgung für 2023 – 2026 festgelegt (RRB 351/2023). Das seit 2015 im Kanton Zürich implementierte Bedrohungsmanagement hat zum Ziel, im engen Verbund mit allen relevanten Partnerorganisationen die aufkommenden Risiken frühzeitig zu erkennen, drohende Gefahren abzuwehren und Opfer besser zu schützen. Die Fachtagung Bedrohungsmanagement findet zum zehnten Mal im Kanton Zürich statt. Die Veranstaltung soll das Verständnis zur interdisziplinären Zusammenarbeit weiter festigen und der Vernetzung unter den Fachpersonen und Partnerorganisationen dienen.

### Referierende

- > Pia Allemann, Co-Geschäftsleiterin, BIF Beratungsstelle für Frauen, Zürich
- > Major Reinhard Brunner, Chef Präventionsabteilung, Kantonspolizei Zürich
- > Thyra Elsasser, wissenschaftliche Mitarbeiterin Bereich Angebote, Kantonale Opferhilfestelle, Zürich
- > Prof. Dr. med. Elmar Habermeyer, Direktor, Forensische Psychiatrie und Psychotherapie, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich
- > Dominice Häni, Leitende Forensic Nurse, Aufsuchender Dienst Forensic Nurses, Institut für Rechtsmedizin UZH, Zürich
- > lic. iur. Susanne C. Leu, Leitende Oberstaatsanwältin, Oberstaatsanwaltschaft des Kantons Zürich
- > Agnes Leukens, Pflegefachfrau HF, MAS Gerontologie, Fachstelle Seniorenschutz, Kantonspolizei Zürich
- > Dr. phil. Mirjam Loewe, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt, Kantonspolizei Zürich
- > Dr. iur. Ines Meier, Leitende Staatsanwältin, Staatsanwaltschaft I des Kantons Zürich, Schwere Gewaltkriminalität
- > lic. iur. Christina Müller, Rechtsanwältin, Präsidentin der Kindes- & Erwachsenenschutzbehörde Bezirk Horgen
- > Adj Jörg Müller, Dienstchef Sicherheit/Prävention, Kantonspolizei Zürich
- > lic. iur. Sandra Müller Gmünder, Rechtsanwältin, Leiterin Kantonale Opferhilfestelle des Kantons Zürich
- > Dr. phil. Christian Schneider, Dienstchef Kriminalitätslage/-Analyse, Kantonspolizei Zürich
- > Prof. Dr. Christian Schwarzenegger, Professor für Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminologie an der Universität Zürich
- > Dr. med. Nadja Weir, Kantonspychiaterin, Abteilungsleiterin Versorgungsplanung, Amt für Gesundheit, Kanton Zürich
- > lic. iur. Claudia Wiederkehr, Leitende Staatsanwältin, Staatsanwaltschaft Limmattal/Albis, Kanton Zürich

## **Programm**

- 09.00 - 09.05 Uhr Begrüssung  
*Christian Schwarzenegger*
- 09.05 - 09.15 Uhr Einführungsreferat  
*Susanne C. Leu*
- 09.15 - 09.20 Uhr Information zum Tagungsablauf & Programm  
*Reinhard Brunner*
- 09.20 - 09.50 Uhr Risikofelder – Zahlen und Erkenntnisse aus  
kriminologischer Sicht  
*Mirjam Loewe, Christian Schneider*
- 09.50 - 10.20 Uhr Männliches Geschlecht als Risikofaktor für Gewalt;  
Anmerkungen aus forensisch psychiatrischer Sicht  
*Elmar Habermeyer*
- 10.20 - 10.35 Uhr Diskussion
- 10.35 - 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.00 - 11.30 Uhr Sexualdelikte im Licht des revidierten Strafrechts;  
Erfahrungen mit Fokus auf Häusliche Gewalt  
*Ines Meier*
- 11.30 - 12.00 Uhr Hilfe nach sexueller oder Häuslicher Gewalt; der  
Aufsuchende Dienst Forensic Nurses im Einsatz  
*Dominice Häni, Nadja Weir*
- 12.00 - 12.15 Uhr Diskussion
- 12.15 - 13.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 - 14.00 Uhr Seniorenschutz – Stand der Entwicklungen mit  
Einblick in die Praxis  
*Agnes Leukens, Jörg Müller*
- 14.00 - 14.30 Uhr Schutzbedarf – Handlungsfelder der KESB  
*Christina Müller*
- 14.30 - 14.45 Uhr Diskussion
- 14.45 - 15.15 Uhr Kaffeepause
- 15.15 - 15.45 Uhr Bedarfserhebung zur Opferhilfe im Kanton Zürich:  
Erkenntnisse und daraus folgende Massnahmen  
*Thyra Elsasser, Sandra Müller Gmünder*
- 15.45 - 16.00 Uhr 10 Jahre Bedrohungsmanagement im Kanton Zürich  
*Reinhard Brunner*
- 16.00 - 16.30 Uhr Podiumsdiskussion: Errungenschaften des  
Bedrohungsmanagements – Rückblick & Ausblick  
*Pia Allemann, Reinhard Brunner, Elmar Habermeyer,  
Christina Müller, Claudia Wiederkehr*  
Moderation: *Christian Schwarzenegger*

## **Seminar**

«Fachtagung Bedrohungsmanagement – Risikofelder und Schutz für Opfer»  
Donnerstag, 30. Oktober 2025

## **Ort**

The Hall  
Hoffnigstrasse 1, 8600 Dübendorf

Der Tagungsort ist barrierefrei. Behindertenparkplätze befinden sich im Parking auf den Ebenen U1 und U2.

## **Live-Stream**

Das Seminar kann auch als Live-Stream gebucht werden.

## **Leitung**

Prof. Dr. Christian Schwarzenegger, Universität Zürich  
Major Reinhard Brunner, Kantonspolizei Zürich

## **Unterlagen**

Die Unterlagen werden digital und als Hardcopy abgegeben.

## **Kosten**

CHF 350.- inkl. Publikation und Unterlagen

Mitarbeitende der Polizei, Gerichte und Verwaltung:  
CHF 280.- inkl. Publikation und Unterlagen

Bei der Teilnahme vor Ort sind die Pausenverpflegungen und das Mittagessen inbegriffen.

## **Anmeldeschluss**

Donnerstag, 23. Oktober 2025

## **Anmeldung**

Die Anmeldung erfolgt via Webseite des Europa Instituts: [www.eiz.uzh.ch](http://www.eiz.uzh.ch)



## **Auskünfte**

Auskünfte erteilt das Europa Institut an der Universität Zürich;  
Tel. +41 44 974 04 00, [eiz@eiz.uzh.ch](mailto:eiz@eiz.uzh.ch)